

## Veranstaltungen

13.-14.05.2025  
**Vermeidung von Korrosion in Fernwärmenetzen – Grundlagen der Wasseraufbereitung**  
 Nürnberg

15.05.2025  
**Plattform Grüne Fernwärme / Green DH-Factory: „Mit grüner Fernwärme die Transformation meistern“**  
 Dortmund

21.05.2025  
**Grundlagen des Fernwärmerechts: Der Wärmeanschlussvertrag**  
 Online

24.-25.06.2025  
**Basiswissen Fernwärmerecht**  
 Nürnberg

03.-05.09.2025  
**Fernwärme-Kundenanlagen für Experten**  
 Bad Dürkheim

**30 DRESDNER Fernwärme-Kolloquium**  
 23.+24.09.2025 | Dresden  
[www.dresdner-kolloquium.de](http://www.dresdner-kolloquium.de)

07.-08.10.2025  
**Messung thermischer Energie im Zeitenwandel - Schlüsselemente für Netzmanagement und hydraulischen Abgleich**  
 Berlin

08.-09.10.2025  
**Gefährdungsbeurteilung in der Fernwärme**  
 Leipzig

**Weitere Informationen unter:**  
[www.agfw.de/veranstaltungen](http://www.agfw.de/veranstaltungen)

**Fragen zu Veranstaltungen?**  
 Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni  
 Tel.: +49 69 6304-417  
[t.limoni@agfw.de](mailto:t.limoni@agfw.de)



## IEA Report

Alle 5 Jahre veröffentlicht die Internationale Energieagentur (IEA) Empfehlungen in Richtung der Mitgliedsstaaten, um deren Energie- und Klimapolitik zu verbessern. Am 7. April 2025 wurde der energiepolitische Länderbericht für Deutschland veröffentlicht. Dieser enthält erstmals ein Kapitel zur Fernwärme. Vertreter des AGFW hatten sich in mehreren Gesprächen mit der IEA für die Interessen des deutschen Fernwärmesektors eingesetzt: offenbar äußerst erfolgreich. So wurde im Bericht u.a. die Preistransparenzplattform Fernwärme als freiwillige Transparenzinitiative der Branche positiv gewürdigt.

Zudem richtet die IEA zwei zentrale Empfehlungen mit Fernwärme-Bezug an die Bundesregierung. Zunächst fordert sie eine bessere Koordinierung und Weiterentwicklung der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen des Wärmeplanungsgesetzes. Wärmepläne sollten mittelfristig verbindlicher werden, um Unsicherheiten für Bürger zu reduzieren und Investitionen der Versorger anzureizen. Außerdem empfiehlt die IEA Wärmepläne und Fördersysteme besser zu verzahnen, um ineffiziente Förderung zu vermeiden. Der AGFW fordert ebenfalls seit langem eine volkswirtschaftlich sinnvolle Allokation von Fördermitteln. In einem nach kommunalem Wärmeplan ausgewiesenen Fernwärmegebiet, welches ein nach BEW gefördertes Wärmenetz

enthält, sollte keine zusätzliche BEG-Förderung für eine individuelle Wärmepumpe oder einen Holzkessel möglich sein. Doppelförderungen sollten mit Blick auf die auch die Fördereffizienz und die weiterhin angespannte Haushaltslage ausgeschlossen werden. Ebenfalls empfiehlt die IEA eine klare Festlegung der Bundesregierung auf Fernwärme und Wärmepumpen als die zwei zentralen Säulen der Wärmewende im Gebäudesektor, insbesondere im GEG. Der AGFW begrüßt die positive Nennung der Fernwärme als langfristige Dekarbonisierungsoption für Gebäude.

Grundsätzlich sind die Empfehlungen der IEA lediglich Vorschläge bzw. Anregungen. Die Bundesregierung ist nicht dazu verpflichtet, diese umzusetzen. Die IEA verfügt als internationale Beratungs- und Kooperationsplattform jedoch über eine einflussreiche Stimme. Ihre positive Bewertung des deutschen Fernwärmesektors ist zu begrüßen.

**Raphael David Schenkel M.Sc.**  
 Tel.: +49 69 6304-219  
 E-Mail: [r.schenkel@agfw.de](mailto:r.schenkel@agfw.de)

**Paul Schilling M.A.**  
 Tel.: +49 30 27909-777  
 E-Mail: [p.schilling@agfw.de](mailto:p.schilling@agfw.de)

## Mehr Tarifoptionen für die Abrechnung des Wärmeverbrauchs

Seit Januar 2025 ist es offiziell! Tarifzähler sind nun auch für die Fernwärmeversorgung einsetzbar.

Nach verschiedenen Signalen kann der Wärmeverbrauch in geeichte und zur Abrechnung verwendbare Register gezählt werden. Auf der [AGFW-Homepage](http://AGFW-Homepage) finden Sie näheres hierzu. Über diese Innovation wurde bereits im AGFW Aktuell 26/24 & den [AGFW News](#) berichtet.

Der hierzu notwendige amtliche Beschluss des REA ist nun rechtskräftig „[Ermittelte Regeln und Erkenntnisse des Regelermittlungsausschusses nach § 46 des Mess- und Eichgesetzes](#)“.

Hersteller von thermischen Energiemessgeräten können nun bei der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) eine entsprechende (erweiterte) Zulassungen für Ihre Messgeräte erhalten.

Eine passende Preisgestaltung die, abhängig von Rücklauftemperatur, Temperaturdifferenz von Vor- zu Rücklauf oder Leistungsintervalle

mit Intervallregister über einen bestimmten Zeitraum, Bonus oder Malus Regelungen enthält, muss ggf. individualisiert für jedes FW-VU erstellt werden. AGFW begleitet das Thema „Motivationstarife“ in verschiedenen Fachgremien und informiert auch über gesammelte Erfahrungen aus EU und IEA DHC Aktivitäten.

Für dieses hochaktuelle Thema soll ein bereichsübergreifender Projektkreis gegründet werden, zu dem wir Sie hiermit einladen. Rückmeldungen an die genannten Ansprechpartner bitte bis 20. Mai 2025

**Sebastian Grimm M. Sc.**  
 Tel.: +49 69 6304-200  
 E-Mail: [s.grimm@agfw.org](mailto:s.grimm@agfw.org)

**Dipl.-Chem. Ulrike Wagner**  
 Tel.: +49 69 6304-204  
 E-Mail: [u.wagner@agfw.de](mailto:u.wagner@agfw.de)

**Alp Yildirim, M.Sc.**  
 Tel.: +49 69 6304-209  
 E-Mail: [a.yildirim@agfw.de](mailto:a.yildirim@agfw.de)

## Forschungsheft 104 zur Verbesserung der Förderbedingungen von Großwärmepumpen veröffentlicht



Das Forschungsheft 104 mit dem Titel „Regulatorisches Lernen: Verbesserungsvorschläge für den Rechtsrahmen des Fördermittelrechts von Großwärmepumpen in der Fernwärme“ ist nun veröffentlicht und steht ab sofort zum Download bereit. Interessierte können das Heft unter folgendem Link abrufen: [www.agfw.de/reallabor-gwp/aktuell](http://www.agfw.de/reallabor-gwp/aktuell).

Dieses Heft ist das Ergebnis des Verbundforschungsvorhabens „Reallabor Großwärmepumpen“

und bietet umfassende Analysen sowie konkrete Vorschläge zur Optimierung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Förderung von Großwärmepumpen (GWP). Ziel der Verbesserungsvorschläge ist es, die Effektivität der Förderung von Großwärmepumpen zu steigern und deren Attraktivität für Investoren und Betreiber zu erhöhen.

Die vorgeschlagenen Anpassungen betreffen mehrere relevante Gesetze und Ansätze, darunter:

- KWKG (Gesetz zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung): Hier wird eine Erweiterung des KWKG sowie eine

Neufassung des § 18 Abs. 4 angeregt.

- iKWK (Innovative Kraft-Wärme-Kopplung): Eine Ausweitung der Förderung für iKWK-Systeme wird vorgeschlagen.
- EHRL (Energiehandelsrichtlinie): Eine Ergänzung des Anhangs 1 zur EHRL wird empfohlen.
- BEW (Bundesförderung für effiziente Wärmenetze): Anpassungen im Rahmen der Zuteilung von Emissionsberechtigungen werden diskutiert.
- Superabschreibung: Vorschläge zur Verkürzung der Abschreibungszeiten werden ebenfalls vorgestellt.

Das Inhaltsverzeichnis des Heftes bietet einen detaillierten Überblick über die behandelten Themen und die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Wir laden alle Interessierten ein, sich mit den Inhalten des Forschungsheftes auseinanderzusetzen und die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Förderung von Großwärmepumpen zu unterstützen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Dr. Andrej Jentsch**  
 Tel.: +49 69 6304-291  
 E-Mail: [a.jentsch@agfw.org](mailto:a.jentsch@agfw.org)



## Fachtage Fernwärme 2026: Stadtwerke Gießen übernehmen Schirmherrschaft

Die Vorbereitungen für die Fachtage Fernwärme 2026 laufen auf Hochtouren: Der AGFW – Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. freut sich, mit den Stadtwerken Gießen einen engagierten Partner als Schirmherr der kommenden Veranstaltung gewonnen zu haben.

Als regional verankertes Energieversorgungsunternehmen engagieren sich die Stadtwerke Gießen (SWG) seit vielen Jahren für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung. Mit ihrem praktischen Know-how und ihrer Erfahrung in der Umsetzung nachhaltiger Wärmelösungen unterstützen sie die Fachtage 2026 als sichtbarer Partner aus der Branche. „Für uns ist es eine Ehre, die Schirmherrschaft für die Fachtage zu übernehmen“, erklärt Matthias Funk, Technischer Vorstand der SWG. Das Unternehmen stieg schon 1982 in das Thema ein und versorgt inzwischen über 15.000 Haushalte und Unternehmen in der Region mit Fernwärme. Ihrer innovativen Marschroute folgend, errichten die SWG derzeit eine innovative Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (iKWK-Anlage), deren Herzstück drei Flusswasser-Wärmepumpen sind.

Die zweitägige Fachveranstaltung findet im Frühjahr 2026 erneut im Kongress Palais Kassel statt und bietet eine zentrale Plattform für den Austausch innerhalb der Fernwärmebranche. Erwartet werden Fach- und Führungskräfte aus Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerken, Kommunen, Industrie, Politik und Wissenschaft.



Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen wie die Dekarbonisierung der Wärmenetze, technologische Innovationen sowie politische und regulatorische Entwicklungen. Das umfangreiche Programm der Fachveranstaltungen vermittelt praxisnahes Wissen zu technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten der Fernwärmeversorgung. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine begleitende Fachausstellung, die aktuelle Lösungen und Dienstleistungen präsentiert. Hier haben Teilnehmende die Gelegenheit, sich über neueste Produkte zu informieren, Kontakte zu knüpfen und konkrete Anwendungsbeispiele kennenzulernen.

Die Fachtage Fernwärme haben sich in den vergangenen Jahren als fester Treffpunkt der Branche etabliert – als Ort für Austausch, Wissenstransfer und gemeinsame Impulse für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.fachtage-fernwaerme.de](http://www.fachtage-fernwaerme.de).

**Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni**  
 Tel.: +49 69 6304-417  
 E-Mail: [t.limoni@agfw.de](mailto:t.limoni@agfw.de)

